SCHULKINO WOCHEN

16. – 27. 11. 2020

SACHSEN-ANHALT

Die Welt von gestern

In den letzten Jahren haben wir zu den SchulKinoWochen – häufig aus Anlass von Jahrestagen – zurückgeblickt auf historische Ereignisse, die Umwälzungen nach sich zogen oder eine neue Zeit einläuteten. In diesem Jahr sind wir nun selbst Teil einer geschichtsträchtigen Zeit, die vielleicht eines Tages für den Anfang einer neuen Epoche steht.

Als im März dieses Jahres ein nationaler Lockdown ausgerufen wurde, waren neben allen Ängsten um Gesundheit und Existenz, Einschränkungen und Klagen auch viele optimistische Stimmen zu hören. Von Besinnung war die Rede, einer Pause vom stressgeplagten Alltag, der Zeit zum Nachdenken und einer Welt, die danach eine andere wäre, vielleicht sogar eine bessere, eine gerechtere oder ökologischere. Keine Flugzeuge waren am Himmel zu sehen, die Straßen leer, unser Konsum kam zum Erliegen, man diskutierte über eine angemessene Bezahlung systemrelevanter Arbeit und über häusliche Gewalt.

Mittlerweile hat sich vieles wieder normalisiert, dennoch werden uns einige Dinge weiter begleiten: Abstand halten, Home-Office oder Homeschooling.

Noch hatte das Kino keine Zeit und keine Möglichkeit, auf die Pandemie mit neuen Produktionen zu reagieren. Die Filme des Programms der diesjährigen SchulKinoWoche zeigen uns also eine Welt, die noch nichts ahnte von dem, was uns aktuell begleitet.

Das erscheint uns als eine gute Gelegenheit, darüber zu diskutieren, was uns nun fehlt aus der alten Welt oder was wir auf keinen Fall wiederhaben möchten. Welche Erkenntnisse haben wir für unser persönliches Leben gezogen? Möchten wir überhaupt eine andere Welt? Welche Ängste und Hoffnungen begleiten uns im Moment?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, über diese Fragen zu diskutieren. Gelegenheit dazu geben auch unsere Sonderprogramme wie „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt ", das sich mit Fragen des Klimaschutzes oder sozialer Gerechtigkeit auseinandersetzt, dem „Wissenschaftsjahr" mit dem Schwerpunkt „Bioökonomie" oder einer Filmreihe in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Rassismus in den USA. Der Kinobesuch im November wird ein anderer sein, als wir es gewohnt sind, dennoch: Wir wünschen Ihnen spannende Filmerlebnisse und angeregte Diskussionen.

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

dieses Jahr, so viel steht jetzt schon fest, wird uns allen für immer in Erinnerung bleiben. Uns geht es im Moment nicht viel anders als Ihnen mit Blick auf das neue Schuljahr. Auch wir fahren in der Vorbereitung der diesjährigen SchulKinoWoche „auf Sicht“, ohne zu wissen, was der Herbst uns allen noch bringen mag. Trotz allem bleiben wir optimistisch und arbeiten daran, Ihnen auch in diesem Jahr ein spannendes Kinoprogramm anzubieten, das sich natürlich auch damit auseinandersetzen wird, wie sich unsere Welt in diesen Monaten verändert hat, entwickeln wird und wie sie nach der Pandemie aussehen kann. Dabei sind viele Fragen zu diskutieren, treffen Gewohnheiten und Weltanschauungen aufeinander, sind wir vor die nicht immer einfache Herausforderung gestellt, solidarisch und verständnisvoll miteinander umzugehen. In einer oft aufgeladenen Atmosphäre bietet uns vor allem das Kino die Möglichkeit, uns Zeit zu nehmen, uns auf andere Biografien und Ansichten einzulassen, uns selbst und andere zu reflektieren und vor allem emotional Anteil zu nehmen an den Geschichten, die uns auf der Leinwand begegnen.

Wir hoffen sehr, dass Sie trotz aller Schwierigkeiten und neuen Herausforderungen gemeinsam mit Ihren Schüler*innen den Weg ins Kino finden. Seien Sie versichert, dass wir in Zusammenarbeit mit den Kinos und Institutionen alles Mögliche tun werden, um Ihnen einen angenehmen und vor allem sicheren Besuch im Kino zu gewährleisten.

Bleiben Sie uns treu und vor allem gesund,

Ihr Team der SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt

PROGRAMMHIGHLIGHTS

Unser **Eröffnungsfilm** in diesem Jahr im **Light Cinema Halle** heißt **„Into the beat – Dein Herz tanzt“**, in dem die 14-jährige talentierte Ballerina Katya von einem Stipendium in New York träumt und durch Zufall auf den Breakdancer Marlon trifft. Leistungsdruck und Perfektionismus treffen auf eine neue Tanzwelt, die scheinbar ohne Regeln ist. Soll sie sich gegen ihren Traum und die Erwartungen ihres Vaters und für Marlon und den Streetdance entscheiden?

In **Genthin** zeigen wir den Film **„Zu weit weg“**, in dem sich der 12-jährige Ben und Tariq, ein syrischer Flüchtlingsjunge, zunächst gar nicht verstehen. Beide sind neu in der Klasse, erst einmal Außenseiter und gleichzeitig Konkurrenten im örtlichen Fußballverein. Doch beide verbindet der Verlust der Heimat, bei Ben durch den Tagebau, bei Tariq durch den Krieg.

Ebenfalls um Gegnerschaft und Annäherung geht es in **„Crescendo #makemusicnotwar“**, den wir in **Magdeburg** zeigen. Ein Jugendorchester aus Palästinensern und Israelis soll zusammen auf einer Friedenskonferenz musizieren. Der berühmte Dirigent Eduard Sporck leitet das komplizierte Unternehmen, das nicht nur durch innere Konflikte, sondern auch durch Anfeindungen von außen immer wieder kurz vor dem Scheitern steht. Doch die Musik kann Grenzen überwinden.

„Zoros Solo“ erzählt die Geschichte des 13-jährigen afghanischen Flüchtlingsjungen Zoro, der mit seiner Familie in der schwäbischen Provinz gelandet ist. Sein Vater blieb verletzt zurück in Ungarn. Zoro ist frech und gewalttätig und lässt sich auf kriminelle Geschäfte ein, die Geld einbringen sollen für die Flucht des Vaters. Als die abweisende und strenge Chorleiterin Frau Lehmann in den Ort kommt, wird sie unwissentlich zur Lösung für Zoros Probleme. Der Film erzählt seine Geschichte auf sehr humorvolle Weise und spielt geschickt mit den Klischees.

Außerdem gibt es **Sonderprogramme** zu den Themen **„Bioökonomie“** und **„Rassismus“** sowie im Rahmen des Projekts **„17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“**.

Die genauen Daten unserer Sonderveranstaltungen finden Sie in diesem Heft.

Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.

AKTUELLES PROGRAMM

Sobald das Programm der örtlichen Kinos feststeht informieren wir Sie digital:

Programm **ONLINE**

www.schulkinowoche-th-st.de

Programm per **NEWSLETTER**

ANMELDUNG:
sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

Titelbild: Into the beat – Dein Herz tanzt
Bild links: Zu weit weg

WILLKOMMEN IM KINO

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

ich freue mich außerordentlich, dass die SchulKinoWoche in diesem Jahr, trotz der aktuellen besonderen Umstände, wieder stattfinden kann.

Nach längerer Zeit der Trennung, Entbehrung und des Abstandhaltens können unsere Schülerinnen und Schüler nun wieder in ansatzweiser Normalität, aber natürlich mit Bedacht und Vorsicht, Zeit mit ihrer Klasse und ihren Freunden verbringen. In den letzten Wochen und Monaten musste jeder einzelne von uns Erfahrungen machen, wie es ist, Freunde, Familie und andere geliebte Menschen nicht zu sehen und keine Zeit mit Ihnen verbringen zu können, Umstände die unsere Kinder natürlich am meisten belasten. Da passt es, dass der Eröffnungsfilm in Sachsen-Anhalt „Into the beat – Mein Herz tanzt" davon erzählt, wie es sich anfühlen kann, bekannte Pfade zu verlassen und hinein zu finden in neue Situationen. Wie es ist, wenn man Träume aufgeben muss, Erwartungen nicht erfüllt werden, aber daraus etwas Neues entsteht.

Themen, die in der aktuellen Situation an Bedeutung gewonnen und Aufmerksamkeit verdient haben. Der Film bietet eine wunderbare Vorlage zur Aufarbeitung. Er zeigt den Wert von Vertrauen in sich selbst und andere und schafft ein Bewusstsein für die Unabdingbarkeit von Freundschaft, Familie und sozialen Kontakten.

Es ist mir ein Anliegen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen die Möglichkeit der SchulKinoWoche nutzen und aus diesem Angebot wertvolle Impulse für die pädagogische Arbeit ziehen. Daneben soll aber selbstverständlich auch der Spaß, der mit einem Kinobesuch einhergeht, nicht zu kurz kommen. Ich wünsche darum allen Beteiligten auch viel Vergnügen und danke den Organisatoren für ihre Arbeit, um die SchulKinoWoche zu ermöglichen. Sie schaffen mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement ein überaus wertvolles Angebot kultureller Bildung für die Schulen in Sachsen-Anhalt.

Ihr

Marco Tullner
Minister für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

wir blicken bereits jetzt auf ein sehr außergewöhnliches Jahr. Der Umgang mit der Pandemie ist ungeübt und neu. Wir lernen langsam, wie sich das Leben unter diesen Bedingungen wieder in eine Richtung bewegen kann, die wir kannten. Aber wir wissen auch, dass vieles anders sein wird – auch bei den SchulKinoWochen. Sie stellen ein Herzstück der erfolgreichen Arbeit von Vision Kino dar und das meint nicht nur die absoluten Zahlen. Die Durchführung in allen Bundesländern in Zusammenarbeit mit zahlreichen Förderern und Partnern – mit den Ministerien, den Landesmedienzentren und -anstalten, aber auch den engagierten Kinobetreiber*innen, den Filmverleihen und Filmemacher*innen – ist nicht hoch genug einzuschätzen, denn sie hat ein Bewusstsein für die Filmbildung und den Kulturort Kino geschaffen und verstetigt. Und wir bieten mehr als den Film an sich, genauso wie Kino heute und in Zukunft mehr sein muss als eine Abspielstätte. Filmgespräche vor Ort oder zugeschaltet mit den Macherinnen und Machern oder Protagonist*innen; Anregungen, Reflexionsrunden mit Filmbildnerinnen und Filmbildnern, aber auch die Materialien, Hefte zur Vor- und Nachbereitung des Films – all das gehört zusammen, wenn wir diese Kunstform in den Mittelpunkt rücken, wo sie noch immer ihren stärksten sinnlichen Eindruck hinterlässt. Uns ist bewusst, dass sich das Kino einreiht in die vielen Rezeptionsformen von Film, aber es weiß sich zu unterscheiden, und hier können auch digitale Angebote den Mehrwert des Kinos verdeutlichen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Hauptzuwendungsgebern BKM und FFA, den vielen treuen Förderern und Partnern, vor allem aber auch den Kolleg*innen der Projektbüros, die in diesem Jahr besonders gefordert sind: mit uns Szenarien zu planen, zu durchdenken, wieder zu verwerfen und neu zu entwickeln, den Kontakt zu den Schulen und den Kinos besonders flexibel zu intensivieren und vieles mehr. Dabei kamen uns die digitalen Kommunikationswege entgegen und wir konnten auch feststellen, wieviel Energie sich freisetzen lässt, wenn man in seinen Möglichkeiten plötzlich beschränkt ist.

Aber entscheidend ist, wofür wir das tun, worin unsere Ziele bestehen, was letztendlich unsere Vision ist. Und da haben wir mit unserem Namen genau das im Blick, was es immer wieder neu zu denken gilt.

Leopold Grün
Geschäftsführer der
VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

SCHULKINOWOCHE 16. – 27. NOVEMBER 2020

Alfons Zitterbacke

ANMELDUNG

www.schulkinowoche-th-st.de
Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen.
Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino.

1 Klasse = 1 Anmeldung
Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverband möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen anmelden möchten, melden Sie diese bitte getrennt an oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

sachsen-anhalt@schulkinowochen.de
Senden Sie uns Filmtitel, Termin, Anzahl der Schüler*innen und Begleitpersonen, Sie erhalten von uns eine Bestätigungs-E-Mail.

0361-66-386-17
Katrin Birnschein, *Projektmitarbeiterin Sachsen-Anhalt*

Tickets: 4,00 EUR pro Schüler*in
2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen. Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

Pädagogisches Begleitmaterial
Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form.
Informationen und Materialien finden Sie auch auf: www.visionkino.de

Wichtige Hinweise
Alle Anmeldungen werden von uns geprüft und abschließend bestätigt. Das kann mitunter einige Tage in Anspruch nehmen. Erst danach sind Ihre Reservierungen gültig. Sollten Sie von uns innerhalb von 14 Tagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.
Buchungen nehmen wir bis spätestens 9.11.2020 entgegen.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind.

Ein Einlass nach Beginn des Films ist in diesem Jahr nicht möglich.

Beachten Sie auch unsere Hinweise zu den Corona-Regeln. Siehe Seite 6.

ANMELDESCHLUSS: 9. NOVEMBER 2020

UNSERE KINOPARTNER IN SACHSEN-ANHALT

FILMPALAST ASCHERSLEBEN
Markt 20
06449 Aschersleben
Telefon 03473-810-074
www.kino-aschersleben.de

FILM MUSEUM SCHLOSS BALLENSTEDT
Schloßplatz 3
06493 Ballenstedt
Telefon 039483-979-590

FILMTHEATER CAPITOL BERNBURG
Auguststraße 14
06406 Bernburg
Telefon 03471-623-832
www.capitolbernburg.de

BURG THEATER BURG
Magdeburger Straße 4
39288 Burg
Telefon 03921-24-34
www.kinoburg.de

KIEZ-KINO DESSAU
Bertolt-Brecht-Straße 29/29a
06844 Dessau
www.kiez-kino.de

UCI KINOWELT DESSAU
Wolfgangstraße 14b
06844 Dessau
Telefon 0340-255-30
www.uci-kinowelt.de

UNION KINO GENTHIN
Bahnhofstraße 9
39307 Genthin
Telefon 03933-822-255
Lhoffmann@kinogenthin.de
www.kinogenthin.de

UCI KINOWELT NOVA EVENTIS GÜNTHERSDORF
Merseburger Straße 17
06254 Günthersdorf
Telefon 034638-209-95

KINOPARK ZUCKERFABRIK HALBERSTADT
Gröperstraße 88
38820 Halberstadt
Telefon 03941-586-630
www.zuckerfabrik.de

LUCHSKINO AM ZOO HALLE
Seebener Straße 172
06114 Halle
Telefon 0345-5238-631
www.luchskino.de

THE LIGHT CINEMA HALLE
Neustädter Passage 17
06122 Halle
Telefon 0345-209-390
www.lightcinemas.de

BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2
06679 Hohenmölsen
Telefon 0152-342-421-45

CINE CIRCUS KÖTHEN
Weintraubenstraße 15
06366 Köthen
Telefon 03496-212-390
www.cine-circus.de

CINEMAXX MAGDEBURG
Kantstraße 6
39104 Magdeburg
www.cinemaxx.de

KULTURZENTRUM MORITZHOF MAGDEBURG
Moritzplatz 1
39124 Magdeburg
Telefon 0391-257-89-32
info@absolutartist.de
www.absolutartist.de

OLI – KINO MAGDEBURG
Olvenstedterstraße 25
39108 Magdeburg
Telefon 0171-317-548-4
www.oli-kino.de

STUDIOKINO MAGDEBURG
Moritzplatz 1a
39124 Magdeburg
Telefon 0391-288-999-63
info@studiokino.com
www.studiokino.com

DOMSTADTKINO MERSEBURG
König-Heinrich-Straße 7
06217 Merseburg
Telefon 03461-352-853
www.domstadtkino-merseburg.de

CINEPLEX NAUMBURG
Jakobsring 5
06618 Naumburg
Telefon 03445-754-50
theaterleitung.naumburg@cineplex.de
www.cineplex.de

BURGSAAL OSCHERSLEBEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
An der Burg 1
39387 Oschersleben (Bode)
Telefon 0152-342-421-45

STUDIOKINO „EISENSTEIN" QUEDLINBURG
Reichenstraße 1
06484 Quedlinburg
Telefon 03946-2640
www.reichenstrasse.de

FILMPALAST SALZWEDEL
St. Georgstraße 137
29410 Salzwedel
Telefon 03901-386-48
Fax 03901-471-311
www.filmpalast-salzwedel.de

GRETE-MINDE-SAAL TANGERMÜNDE
(bespielt vom Wanderkino Herbert Hambach)
Grete-Minde-Straße 1
39590 Tangermünde
Telefon 0160-873-968-8

CENTRALTHEATER THALE
Bahnhofstraße 5
06502 Thale
Telefon 03947-779-900

KULTURHAUS WANZLEBEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
Am Amt 1
39164 Wanzleben
Telefon 0152-342-421-45

BRÜHL CINEMA ZEITZ
Domherrenstraße 5
06712 Zeitz
Telefon 03441-287-90-38
www.bruehl-cinema.de

VORAUSSETZUNG:
ein verdunkelbarer Raum mit ausreichend Platz für mögliche Abstandsregelungen; teilnehmende Schülerzahl in Absprache

KOSTEN: **4,00 Euro pro Schüler*in**
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN:
Katrin Birnschein / Telefon: 0361-66386-17
birnschein@schulkinowochen.de

Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino ab jetzt die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln des BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

KINO 009 E.V. EISLEBEN
Herr Matuschek
Katharinenstraße 56
06295 Eisleben
Telefon 0174-484-918-6
www.kino009.de

WANDERKINO „HERBERT HAMBACH"
Flechtinger Straße 31
39110 Magdeburg
Telefon 0160-873-968-8

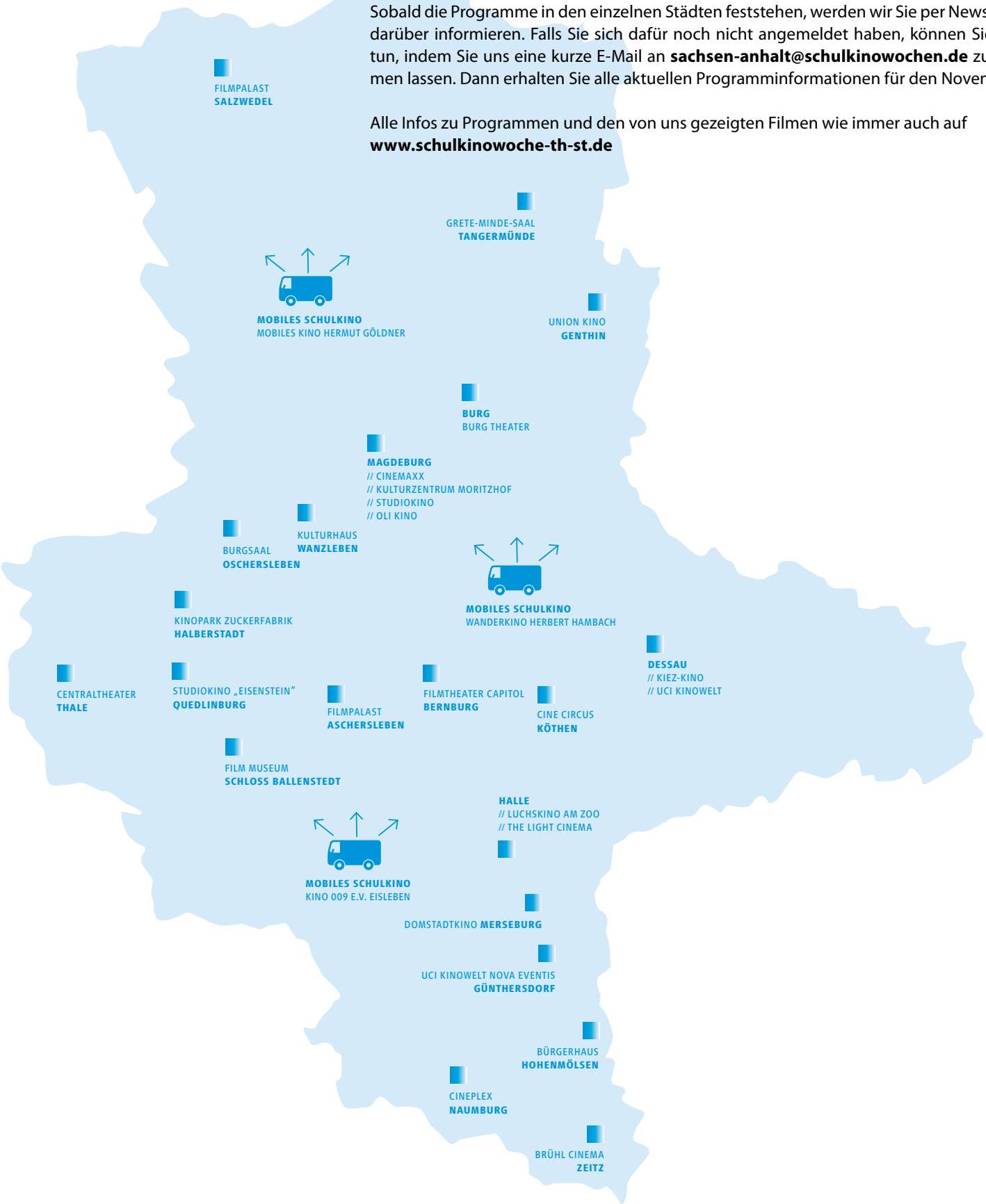
MOBILES KINO HELMUT GÖLDNER
Sieglitzer Straße 18
06420 Könnern OT Sieglitz
Telefon 0152-342-421-45

Flexibilität ist gefragt

Dieses Jahr sind etwas mehr Geduld und Spontanität gefragt. Da viele unserer Partnerkinos erst im Juli oder August wieder öffnen konnten, waren sie nicht in der Lage, bis zum Redaktionsschluss des Programmhefts verbindliche Zusagen zu Programmen und Terminen zu machen. Lediglich unsere Sonderveranstaltungen mit Filmgesprächen, Kinoseminaren und Fortbildungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Sobald die Programme in den einzelnen Städten feststehen, werden wir Sie per Newsletter darüber informieren. Falls Sie sich dafür noch nicht angemeldet haben, können Sie dies tun, indem Sie uns eine kurze E-Mail an **sachsen-anhalt@schulkinowochen.de** zukommen lassen. Dann erhalten Sie alle aktuellen Programminformationen für den November.

Alle Infos zu Programmen und den von uns gezeigten Filmen wie immer auch auf **www.schulkinowoche-th-st.de**



INFORMATIONEN ZUR PLANUNG IHRES KINOBESUCHS UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Allgemein
Die SchulKinoWoche ist in ständigem Kontakt mit dem Bildungsministerium Sachsen-Anhalt und den Gesundheitsämtern des Landes, um sich über aktuelle Entwicklungen und Bestimmungen zu verständigen.

Rechtliche Regelungen
Jedes Kino hat vor der Wiedereröffnung ein Hygienekonzept entwickelt, das beim jeweiligen Kinobesuch verbindlich gilt. Das beinhaltet Abstandsregelungen, Tragen eines Mund-Nase-Schutzes oder die Belegung von Sitzplätzen. Diese Regelungen sind für alle Besucher*innen verbindlich. Kinos und Veranstalter behalten sich vor, Filmvorführungen kurzfristig abzusagen, falls es die aktuellen Entwicklungen notwendig machen.

Termine
Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Über das komplette Programm informieren wir Sie per Newsletter oder über unsere Webseite **www.schulkinowoche-th-st.de.**

1 Klasse = 1 Anmeldung
Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverband möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen anmelden möchten, melden Sie diese bitte getrennt an oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

Ersatzangebote
Im Fall erneuter Schul- und Kinoschließungen entwickeln wir für alle Klassenstufen digitale Ersatzangebote für das Klassenzimmer oder Home-Schooling.

Am Veranstaltungstag im Kino
Gemeinschaftliches Erleben erfordert immer – und besonders in diesen Zeiten – ein solidarisches Miteinander. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.
Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, folgende Dinge zu beachten:

Gemeinsam – aber mit Abstand

- **Der Aufenthalt im Kassen- und Foyerbereich ist erst ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.**
- **Ein Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nicht mehr möglich.**
- **Die Hygienevorschriften und Wegleitsysteme der Kinos sind zu beachten.**
- **Jede Klasse bleibt unter sich. Zu allen anderen ist Abstand zu halten.**
- **Zugewiesene Plätze müssen eingehalten werden. Eine freie Platzwahl gibt es in diesem Jahr nicht.**
- **Sobald die Sitzplätze verlassen werden, ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.**
- **Den Anweisungen des jeweiligen Kinopersonals ist Folge zu leisten.**

Kartenzahlung
Wir bitten Sie, nach Möglichkeit, an der Kinokasse mit EC-Karte zu bezahlen. Barzahlung oder Zahlung per Rechnung ist aber weiterhin möglich.

Klassenliste für Kontaktdatenspeicherung
Um im Falle eines Infektionsgeschehens die Kontaktpersonen nachvollziehen zu können, müssen die Kinos Kontaktdaten der Besucher*innen aufnehmen. Bitte bringen Sie am Tag der Veranstaltung eine ausgedruckte Klassenliste mit den Namen aller Schüler*innen und Begleitpersonen, sowie den Kontaktdaten Ihrer Einrichtung mit. Diese Liste wird zum Schutz Ihrer persönlichen Daten nicht an Dritte weitergereicht und nach spätestens vier Wochen vernichtet.

Rufen Sie uns bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen gerne an.

6

Halle The Light Cinema
Freitag / 13.11.20 / 10:00 Uhr

Into the beat – Dein Herz tanzt

Tanzfilm, Coming-of-age / Deutschland 2020 / 98 Min.
Regie: Stefan Westerwelle
ab 6. Klasse / empf. ab 11 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Musik, Tanz, Erwachsenwerden, Liebe, Außenseiter, Eltern-Kind-Konflikt, Jugend/Jugendliche, Freundschaft, Träume, Popkultur, Idole
FÄCHER: Musik, Deutsch, Sport, Ethik, Kunst, Sozialkunde

Die 14-jährige hochbegabte Balletttänzerin Katya aus Hamburg trainiert hart für ein Vortanzen, bei dem ein Stipendium an der New York Ballet Academy ausgelobt ist. Unterstützt wird sie von ihrem alleinerziehenden Vater Victor Orlow, der selbst ein berühmter Ballettstar ist. Als er sich auf der Bühne bei einem Unfall verletzt, muss sie sich etwas mehr um ihren kleinen Bruder Paul kümmern. In einem Club, in den sie zufällig gerät, trifft sie auf Streetdancer und ist fasziniert von diesem leidenschaftlichen und individuellen Tanzstil, den sie bisher nicht kannte. Zudem verliebt sie sich in den talentierten Tänzer Marlon, der sie einlädt, mit ihm an einem Vortanzen der berühmten Sonic Tigers teilzunehmen. Katya muss sich entscheiden zwischen Ballett und Streetdance, familiären Pflichten und Erwartungen und erster Liebe.

Gäste:

Stefan Westerwelle *Regie*

Alexandra Pfeifer *Hauptdarstellerin*

Yalany Marschner *Hauptdarsteller*

Moderation:

Regina Voss
Medienpädagogin und Freie Journalistin, Berlin

Als die Panels laufen lernten
Verfilmungen von Comics und Graphic Novels

Akira

Persepolis

HALLE

LISA | Riebeckplatz 9, 06108 Halle

Donnerstag / 15.10.20 / 9:00 – 17:00 Uhr

Lange wurden Comicverfilmungen und deren Vorlagen nicht sonderlich ernst genommen. Glücklicherweise hat sich das Blatt mittlerweile gewendet. Grafische Literatur erfährt seit einiger Zeit im Schulunterricht und in der politischen Bildung eine neue Wertschätzung – und Adaptionen von Comics und Graphic Novels haben in den letzten 20 Jahren das Kino erobert und sind zu einem bedeutenden Teil der Popkultur und der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen geworden. Die Spanne der Produktionen ist dabei immens und reicht von großen Superheld*innengeschichten über Genrefilme und Arthouse-Dramen bis hin zu Kinderfilmen.

Diesen Trend nehmen wir zum Anlass, um uns in dieser ganztägigen Fortbildung der reichhaltigen Welt der Comicverfilmungen (und ihrer Vorlagen) zu widmen. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt des jugendlichen Superhelden Spider-Man, in der auch Coming-of-Age-Themen zur Sprache kommen, setzen uns mit Interpretationen des schillernden Bösewichts Joker auseinander, die zum Nachdenken über Moral anregen, und lernen Superheldinnen wie Wonder Woman kennen, durch die sich über Rollenbilder diskutieren lässt. Darüber hinaus werfen wir einen Blick in japanische Zeichentrickfilme wie „Akira" und „Ghost in the Shell", die mit ihrer Ästhetik auch Hollywoodfilme maßgeblich beeinflusst und die japanische Zeichentrickkunst weltweit populär gemacht haben. Und wir schlagen den Bogen zu Graphic-Novel-Adaptionen wie „Persepolis" und „Hugo Cabret", die über Identität und Familie erzählen.

Anhand zahlreicher Ausschnitte wird die Fortbildung dazu einladen, unterschiedlichste Adaptionen und Figuren kennenzulernen und zu ergründen, was den Reiz dieser Filme für ein junges Publikum ausmacht. Ein besonderer Fokus der Fortbildung wird darauf liegen, die Ästhetik der grafischen Vorlagen mit jener der Verfilmungen zu vergleichen und dabei genau unter die Lupe zu nehmen, wie aus den unbeweglichen Comicpanels dynamische Filme werden. Dadurch lernen die Teilnehmenden eine Vielzahl an filmischen Ausdrucksmöglichkeiten sowie deren Wirkungen kennen.

Referent:

Stefan Stiletto, *Filmpädagoge und Autor*

Fortbildungsnummer (elTIS): 20L300004

Ablauf

09.00 – 09.30 Uhr
Information zur SchulKinoWoche

09.30 – 10.00 Uhr
Einführung: Die Bedeutung von Comic-Adaptionen im Kino

10.00 – 10.30 Uhr
Wie Comics und Graphic Novels erzählen

10.30 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 12.15 Uhr
Adaptionsstrategie „Imitation" (Übertragung der Comic-Struktur)

12.15 – 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 – 15.15 Uhr
Adaptionsstrategie „Transfer" (Übertragung des Comic-Stils)

15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 16.30 Uhr
Adaptionsstrategie „Übersetzung" (Loslösung von der Vorlage)

16.30 – 16.45 Uhr
Perspektivwechsel: Filmisches Erzählen im Comic

16.45 – 17.00 Uhr Resümee, Schlussdiskussion

Eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

ANMELDUNG:
direkt beim Fortbildungsportal Sachsen-Anhalt unter:
www.eltis-online.de

Filmbildung in der Schule:
Rechtssichere Arbeit mit Film im Unterricht

MAGDEBURG
LISA | City Carré, Hasselbachstraße 8, 39104 Magdeburg
Mittwoch / 30.09.20 / 14:00 – 18:00 Uhr

HALLE
LISA | Riebeckplatz 9, 06108 Halle
Mittwoch / 14.10.20 / 14:00 – 18:00 Uhr

Was ist erlaubt und was nicht, wenn wir mit Filmen im Unterricht arbeiten? Die Fortbildung vermittelt urheberrechtliche Grundlagen zur Filmarbeit in der Schule. Praxisnahe Fallbeispiele geben Antworten auf Fragen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen in der Schule. Mit Unterrichtsmaterialien, Hintergrundtexten und Filmausschnitten wird die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Film und Urheberrecht unterstützt. Durch die Kombination von Vermittlung inhaltlichen Wissens und praktischer Anwendung zielt die Fortbildung darauf ab, die Teilnehmenden bestmöglich auf die Arbeit mit Film und Medien im Unterricht vorzubereiten.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, nach Möglichkeit einen Laptop oder ein Tablet-Gerät mitzubringen.

Referentin:
Lisa Haußmann
Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin sowie Co-Autorin der Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de

Fortbildungsnummer (elTIS): 20L300004

ANMELDUNG:
direkt beim Fortbildungsportal Sachsen-Anhalt unter:
www.eltis-online.de

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen, Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de.

FILMGESPRÄCHE

Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmemacher*innen, Autor*innen und Expert*innen eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler*innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

MAGDEBURG Moritzhof
Mittwoch / 18.11.20 / 11:00 Uhr

Crescendo #makemusicnotwar

Drama / Deutschland / 2020 / 122 Min.
Regie: Dror Zahavi
ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Nahostkonflikt, Identität, Verständigung, Religion, Toleranz, Konfliktbewältigung
FÄCHER: Musik, Geschichte, Politik, Erdkunde

Gast:
Dror Zahavi *Regie*

Die Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina in Südtirol sollen von einem Konzert jugendlicher Musiker*innen aus beiden Ländern begleitet werden. Die Mädchen und Jungen haben durch das Musizieren bereits erkannt, dass es einen Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror gibt. In dem gemeinsamen Konzert wollen sie deshalb ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Durch viele kleine Einzelgeschichten werden unterschiedliche Facetten der Auseinandersetzung und des Austauschs gezeigt und die Kinobesucher*innen werden selbst Teil der Gruppe. Themenunabhängig appelliert der Film an alle, Mut zu zeigen und Grenzen zu überwinden.

BURG Burg Theater
Donnerstag / 19.11.20 / 11:00 Uhr

Zoros Solo

Komödie, Jugendfilm / Deutschland / 2019 / 90 Min.
Regie: Martin Busker
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Flucht, Traumatisierung, Vertrauen, Fremdenfeindlichkeit, Vorurteile, Freundschaft, Gleichberechtigung, Individuum & Gesellschaft
FÄCHER: Ethik/Lebenskunde, Religion, Deutsch, Sozialkunde, Musik

Gast:
Martin Busker *Regie*
Mert Dincer *Hauptdarsteller*

Der 13-jährige Zoro hat auf der Flucht von Afghanistan bis in das beschauliche Schwabenland gelernt, dass es besser ist, niemandem zu vertrauen. Nach außen provozierend und selbstbewusst, verfolgt er zielstrebig und ohne schlechtes Gewissen sein wichtigstes Ziel: Geld beschaffen, um seinen Vater, von dem er, seine Schwestern und Mutter bei der Flucht getrennt wurden, nach Deutschland zu holen. In Sorge um den Vater, der verletzt in Ungarn zurückblieb, setzt Zoro alle Hebel in Bewegung. Als er erfährt, dass sich der kirchliche Knabenchor unter Leitung der gestrengen Frau Lehmann auf einen anstehenden Chorwettbewerb in Ungarn vorbereitet, überwindet Zoro seinen Widerwillen und lernt zu singen – sogar christliche Lieder. Zoro singt gut, darf aber nicht mitreisen. Die Chorleiterin traut dem oft wütend überreagierenden Jungen die Herausforderungen der Chorreise nicht zu und Zoros Plan, den Vater mithilfe des Chors nach Deutschland zu schmuggeln, gerät ins Wanken.

GENTHIN Union Kino
Mittwoch / 25.11.20 / 11:00 Uhr

Zu weit weg
Kinder- und Jugendfilm / Deutschland / 2019 / 92 Min.
Regie: Sarah Winkenstette
ab 5. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: wertvoll

THEMEN: Freundschaft, Familie, Kinder, Migration, Integration, Krieg, Abenteuer, Tagebau, Umsiedlung, Naturschutz, Mobbing, Ausgrenzung
FÄCHER: Deutsch, Erdkunde, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sozialkunde

Gast:
Sarah Winkenstette *Regie, angefragt*

Weil der Braunkohletagebau vorrückt, wird Niederkirchbach, das Heimatdorf von Ben, abgerissen. Der elfjährige Junge, seine ältere Schwester Isa und die Eltern ziehen nicht wie alle anderen nach Neu-Niederkirchbach, sondern in die Stadt Düren um. In der Schule dort schikanieren ihn die Mitschüler und im neuen Fußballverein wird der erfolgreiche Stürmer, wenn überhaupt, nur als Verteidiger eingesetzt. Als sein bester Freund Luca aus dem ehemaligen Fußballteam rasch einen Ersatz für ihn findet, ist Ben am Boden zerstört. Ein Außenseiter ist auch der schüchterne zwölfjährige Tariq, der auf der Flucht aus Syrien von seinem älteren Bruder Kheder getrennt wurde und in einem Heim untergebracht ist. Auch wenn Tariq auf dem Fußballplatz mehr Glück hat als Ben, freunden sich die Jungs schnell an, schließlich haben sie beide die Heimat verloren. Doch die zarte Freundschaft wird von den Kriegserinnerungen Tariqs überschattet, der zudem Kheder vermisst.

HALLE LUCHSKINO AM ZOO
Freitag / 04.12.20 / 10:00 Uhr

Sunburned
Drama, Coming-of-Age / Deutschland, Niederlande, Polen / 2020 / 94 Min.
Regie: Carolina Hellsgård
ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Migration, Menschenrechte/-würde, Freundschaft, Erwachsenwerden, Verantwortung, Afrika, Europa, Geflüchtete
FÄCHER: Ethik, Religion, Deutsch, Politik, Geschichte

Gast:
Dr. Karamba Diaby
Mitglied des Deutschen Bundestages, Integrationsbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion

Das Mittelmeer glitzert, die Liegestühle stehen in Reih und Glied und ebenso auch die Balkone des spanischen Hotels, in dem die 13-jährige Claire mit ihrer Mutter und Schwester Zoe Urlaub macht. Hier soll man Spaß haben, sich sonnen, flirten, shoppen und abends Party machen. Aber Claire gelingt das nicht. Es ist, als würde sie nicht zu dieser Welt gehören, dabei beobachtet sie alles ganz genau – wie ihre Mutter mit einem Hotelangestellten anbandelt, wie sich Zoe in einen Jungen verliebt, wie andere Teenager sich verhalten. Jeder ist mit sich selbst beschäftigt. Doch dann lernt sie Amram kennen, einen Jungen aus dem Senegal. Er ist so alt wie sie und genauso einsam. Amram ist arm. Er verkauft Schmuck, manchmal auch seinen Körper. Claire will ihm helfen, wählt dafür aber den falschen Weg und bringt ihn damit in noch größere Schwierigkeiten.

In jeweils zwei Kinoseminaren in Köthen und Zeitz werden Medienpädagoge Stefan Stiletto und Filmvermittlerin Eva-Maria Schneider-Reuter vor den Filmen eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung gibt es nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Darüber hinaus sollen die Seminare Denkanstöße vermitteln und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

ABLAUF DER KINOSEMINARE

Einführung: 15 Minuten
Filmvorführung
Gespräch ca. 45 Minuten im Anschluss

KÖTHEN Cine Circus

Freitag / 20.11.20
09:30 Uhr

Romys Salon

Kinderfilm / Niederlande, Deutschland / 2018 / 90 Min.
Regie: Micha Kamp
ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Kindheit/Kinder, Generationen, Liebe, Alter, Krankheit, Demenz, Familie, Zusammenhalt
FÄCHER: Ethik, Lebenskunde, Religion, Biologie, Sozialkunde, Deutsch

Referentin:
Eva-Maria Schneider-Reuter
Moderatorin, Filmvermittlerin, Berlin

Irgendwie ist Oma Stine nicht mehr die Alte, findet Romy. Rechnen fällt ihr neuerdings schwer, sie wirkt oft verwirrt und vergisst einmal sogar, dass die Zehnjährige bei ihr schläft. Andererseits ist sie nun viel freundlicher und lustiger. Nur widerwillig hat sich Stine, die mit fast 70 Jahren immer noch einen Friseursalon in einer niederländischen Kleinstadt betreibt, nämlich darauf eingelassen, nachmittags auf ihre Enkelin aufzupassen. Doch das ändert sich, als Romy ihr einmal aus der Patsche hilft. Fortan darf sie ihrer Oma zur Hand gehen: Kaffee kochen, den Boden fegen, Lockenwickler eindrehen. Die beiden wachsen zusammen und das Mädchen erfährt viel über das Leben der Großmutter und deren Kindheit in Dänemark. Romy hilft, wo sie nur kann, damit niemand merkt, dass ihre Oma nicht mehr alles im Griff hat. Doch dann bringt ein Arztbesuch Gewissheit: Stine ist an Alzheimer erkrankt.

10:30 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft

Tragikomödie, Literaturverfilmung / Deutschland / 2018 / 100 Min.
Regie: Caroline Link
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Biografie, Geschichte, Familie, Kindheit, Gender/Geschlechterrollen, Tod/Sterben, Medien
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Kunst, Musik

Referentin:
Eva-Maria Schneider-Reuter
Moderatorin, Filmvermittlerin, Berlin

Recklinghausen um 1970: Im Hause Kerkeling ist Humor seit jeher Familien- und vor allem Frauensache. Zwei Großmütter, mehrere Tanten und die gesamte Nachbarschaft liefern Hans-Peter, genannt Hape, von klein auf Stoff für seine beliebten Parodien. In der feierfreudigen Großfamilie geht es oft hoch her. Sich seines Talents voll bewusst, verfolgt der Junge allerdings ein ernstes Ziel: Er will die Depressionen seiner Mutter vertreiben, indem er sie zum Lachen bringt. Als das misslingt und sie sich das Leben nimmt, ist er am Boden zerstört. Doch die Familie lässt Hape nicht hängen. Weil Vater meist auf Arbeit ist, springen die betagten Großeltern ein. Als sie unter seiner Regie auch noch das Jugendamt überlisten, schöpft Hape neuen Lebensmut. Der Karriere als TV-Entertainer steht nichts mehr im Weg. Auch wenn Loriot erst einmal absagt.

Termine unter Vorbehalt

Bundeszentrale für politische Bildung

Alle Kinoseminare sind gemeinsame Veranstaltungen von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

ZEITZ Brühl Cinema

Montag / 23.11.20

08:30 Uhr

Alfons Zitterbacke

Kinderfilm, Literaturverfilmung / Deutschland / 2019 / 92 Min.
Regie: Mark Schlichter
3. – 6. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Außenseiter, Freundschaft, Familie, Wünsche, Vorbilder, Raumfahrt, Technik, Schule, Rivalität
FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, NaWi, Physik, Chemie, Astronomie

Referent:
Stefan Stiletto
Autor und Medienpädagoge, München

Für den 10-jährigen Alfons fängt der Ärger schon mit seinem peinlichen Nachnamen an: Zitterbacke. Der ruft nicht nur den Spott von Mitschülern wie dem gemeinen Nico hervor, sondern erinnert die älteren Lehrerinnen und Lehrer auch an Alfons Vaters, der in seiner Schulzeit als Störenfried auffiel. Schon allein deshalb ist z. B. die Rektorin schlecht auf Alfons zu sprechen. Tatsächlich richtet der technikbegeisterte Junge bei Experimenten oft unabsichtlich Chaos an, was seinen Ruf nicht gerade verbessert und Streit mit den Eltern provoziert. Dabei folgt der Pechvogel doch nur seinem Traum, als Astronaut ins Weltall zu fliegen. Die Teilnahme an einem Flugobjekte-Wettbewerb passt da gut ins Bild. Mit der Hilfe seines besten Freunds Benni und der neu ins Nachbarhaus gezogenen Emilia beginnt Alfons mit der Planung und dem Bau einer Wasserrakete.

09:30 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft

Tragikomödie, Literaturverfilmung / Deutschland / 2018 / 100 Min.
Regie: Caroline Link
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Biografie, Geschichte, Familie, Kindheit, Gender/Geschlechterrollen, Tod/Sterben, Medien
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Kunst, Musik

Referent:
Stefan Stiletto
Autor und Medienpädagoge, München

Recklinghausen um 1970: Im Hause Kerkeling ist Humor seit jeher Familien- und vor allem Frauensache. Zwei Großmütter, mehrere Tanten und die gesamte Nachbarschaft liefern Hans-Peter, genannt Hape, von klein auf Stoff für seine beliebten Parodien. In der feierfreudigen Großfamilie geht es oft hoch her. Sich seines Talents voll bewusst, verfolgt der Junge allerdings ein ernstes Ziel: Er will die Depressionen seiner Mutter vertreiben, indem er sie zum Lachen bringt. Als das misslingt und sie sich das Leben nimmt, ist er am Boden zerstört. Doch die Familie lässt Hape nicht hängen. Weil Vater meist auf Arbeit ist, springen die betagten Großeltern ein. Als sie unter seiner Regie auch noch das Jugendamt überlisten, schöpft Hape neuen Lebensmut. Der Karriere als TV-Entertainer steht nichts mehr im Weg. Auch wenn Loriot erst einmal absagt.

BIOÖKONOMIE

Während die Weltbevölkerung wächst und unser Lebensstandard steigt, stehen wir weltweit vor ökologischen Herausforderungen. Dazu zählen der menschengemachte Klimawandel, die Vermüllung der Meere, schwindende landwirtschaftliche Nutzflächen und zur Neige gehende fossile Rohstoffe. Dies macht es notwendig, dass wir unsere heutige erdölbasierte Wirtschaftsform wandeln – hin zu einer nachhaltigen Nutzung nachwachsender Rohstoffe: der Bioökonomie!

Unter diesem Überbegriff werden eine Vielzahl von Denk- und Handlungsansätzen gebündelt, die auf eine biobasierte Wirtschaftsweise abzielen. Kosmetik aus Algen, Kleidung aus Holzfasern, Fleisch aus dem Bioreaktor – es gibt unzählige Beispiele, wie biobasierte Materialien fossile und umweltschädliche Rohstoffe ersetzen könn(t)en. Das „Wissenschaftsjahr 2020/21 – Bioökonomie“ trägt dieses Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts in die Öffentlichkeit.

Auch im Filmprogramm geht es um grundlegende Zukunftsfragen: Wie werden wir die wachsende Weltbevölkerung ernähren, wie wollen wir den notwendigen Umstieg auf eine klimaneutrale Welt gestalten? Welchen Beitrag kann die Bioökonomie hierzu leisten? Hier trifft der Erfindergeist der Wissenschaft auf die erzählerische Fantasie von Filmemacher*innen!

In den Filmgesprächen werden Brücken geschlagen zwischen dem Film und den wissenschaftlichen Forschungsprojekten der Gäste.

Bitte planen Sie nach den Veranstaltungen ca. 45 Minuten für ein Gespräch im Kino ein.

Gäste werden noch bekannt gegeben.

Weitere Hintergründe, Aufgaben und Informationen sowie Begleitmaterialien zum Download finden Sie auf: https://wissenschaftsjahr-2020.visionkino.de

DESSAU KIEZ Kino
Dienstag / 17.11.20 / 11:00 Uhr

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm / Deutschland / 2015 / 107 Min.
Regie: Valentin Thurn
ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Ernährung, Ökologie, Globalisierung, Technik/neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Wissenschaft, Natur, Klimawandel
FÄCHER: Politik, Biologie, Geografie, Sozial-/ Gemeinschaftskunde, Ethik, Wirtschaftskunde

Gast:
*Ein*e Vertreter*in aus der Wissenschaft*
Moderation: Oliver Weidlich
Medienpädagoge, Leipzig

Noch in diesem Jahrhundert wird die Weltbevölkerung auf ca. 10 Milliarden Menschen ansteigen. Wenn heute bereits ein Hungerproblem herrscht, welche Optionen bestehen für die Zukunft, um möglichst alle Menschen satt zu bekommen? Nach der Beschäftigung mit der Verschwendung von Essen in „Taste the Waste“ begibt sich Valentin Thurn in seinem neuen Dokumentarfilm auf die Suche nach Antworten auf diese Frage. Weltweit besucht er Großkonzerne für Gentechnik, Futtermittel- und Düngerherstellung sowie der Tierproduktion, die sich als Teil in der Kette der Nahrungsmittelherstellung mit wissenschaftlichen und ökonomisch rentablen Lösungen beschäftigen. Der Regisseur stellt ihnen alternative ökologische Projekte gegenüber. Dabei stellt sich mehr und mehr heraus, dass das Hungerproblem ein sehr komplexes ist und zahlreiche und sehr unterschiedliche Faktoren bei der möglichen Lösung miteinbezogen werden müssen.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

MAGDEBURG Studiokino
Mittwoch / 18.11.20 / 11:00 Uhr

2040 – Wir retten die Welt!
Dokumentarfilm / Australien / 2019 / 92 Min.
Regie: Damon Gameau
ab 5. Klasse / empfohlen ab 10 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Klimawandel, Zukunftsvisionen, Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität, Bildung, Demokratie
FÄCHER: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Lebenskunde/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Deutsch, Biologie, Sozialkunde

Gast:
*Ein*e Vertreter*in aus der Wissenschaft*
Moderation: Robert Hörner
Bildungsreferent, Leipzig

In was für einer Welt wird die heute vierjährige Tochter Velvet des Filmemachers Damon Gameau im Jahr 2040 leben? Ausgehend von dieser Frage begibt er sich auf eine Reise um die Welt und entdeckt technische Neuentwicklungen oder seit Jahrhunderten bewährte Verfahren, die dazu geeignet sind, den Klimawandel zu begrenzen und dabei auch zu einem gerechteren Zugang zu Ressourcen, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe beitragen. Wünsche von Kindern für ihre Zukunft, Gespräche mit Expert*innen und viele positive Beispiele aus den Bereichen Energie, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung zeigen die Chancen eines verantwortungsvollen Handelns.

MAGDEBURG Moritzhof
Dienstag / 24.11.20 / 09:30 Uhr

A Toy Story - Alles hört auf kein Kommando
Animationsfilm / USA / 2019 / 100 Min.
Regie: Josh Cooley
3. – 7. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Verantwortung, Kindheit/Kinder, Recycling, Filmgeschichte
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Kunst, Medienkunde, Ethik/Lebenskunde, Religion

Gast:
*Ein*e Vertreter*in aus der Wissenschaft*
Moderation: Eva-Maria Schneider-Reuter
Moderatorin, Filmvermittlerin, Berlin

Seitdem Vorbesitzer Andy das College besucht, leben die Cowboy-Puppe Woody, die Astronautenfigur Buzz Lightyear und ihre Spielzeugfreunde bei der kleinen Bonnie. Einem Mädchen, das nun dem Abenteuer „Vorschule“ entgegenblickt. Obwohl der einstige Anführer Woody inzwischen in der Kinderzimmerhierarchie zurückgefallen ist, will er Bonnie moralisch unterstützen und begleitet sie heimlich an ihrem ersten Eingewöhnungstag. Dort bastelt sie aus weggeworfenen Materialien und einer löffelartigen Plastikgabel ein neues Lieblingsspielzeug, das sie auf den Namen Forky tauft. Dummerweise hält sich der kleine Kerl aber auch weiterhin für Abfall und stürzt sich daher in jeden Mülleimer, der ihm unter die Nase kommt. Als Forky während eines Familienausflugs sogar aus dem Autofenster springt, macht sich der um Bonnies Wohlergehen besorgte Woody sofort auf die Suche nach dem Ausreißer.

Kino für eine bessere Welt

Gesundheit, Armut, Konsum, Ungleichheiten, Umwelt und Demokratie – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral bei einer nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur gelingen, wenn alle mitmachen. Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder Stadt für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen.

Taten sind jetzt gefragt!

Tu Du’s auf 17Ziele.de

Nach den Vorführungen werden Bildungsreferent*innen die Filme gemeinsam mit den Schüler*innen aufbereiten.

Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.

HALLE Luchs Kino am Zoo
Dienstag / 17.11.20 / 11:00 Uhr

Sorry we missed you

Drama / Großbritannien, Frankreich, Belgien / 2019 / 101 Min.
Regie: Ken Loach
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Arbeit, Werte, Familie, Zusammenhalt, Ausbeutung, Globalisierung, Kapitalismus, Wirtschaft, Individuum und Gesellschaft, Politik
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, fächerübergreifend: Berufsorientierung

Referentin:
Anita Leyh *Medienpädagogin, Weimar*

Bei Ricky und Abby, die mit ihren zwei Kindern in Newcastle leben, reicht das Geld hinten und vorne nicht. Während Abby als Altenpflegerin arbeitet, schlägt sich Ricky mit Gelegenheitsjobs durch. Getrieben durch die Sehnsucht nach einer gesicherten Wohnsituation und der Tilgung ihrer Schulden nimmt Ricky einen gut bezahlten, aber harten „Null-Stunden“-Job als (schein-)selbstständiger Kurierfahrer an, wofür die Familie einiges opfern muss. Damit sich Ricky den Lieferwagen leisten kann, verkauft Abby ihr Auto. Das braucht sie eigentlich, um für ihre Arbeit als Altenpflegerin von Haus zu Haus zu kommen, wo sie für ihre Klient*innen auch mal ihre unbezahlten Pausen opfert. Durch die zeitraubenden Busfahrten und Rickys teilweise 14-stündigen Arbeitstage kommen die Familienabende leider immer wieder zu kurz. Zudem wird das Verhalten von Sohn Seb, einem rebellischen Teenager, immer auffälliger und problematischer. Im Kampf gegen ihre entmutigenden Umstände scheint die Familie nur sich selbst zu haben.

#17Ziele

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

BALLENSTEDT Kino im Schloss
Mittwoch / 18.11.20 / 10:30 Uhr

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland / 2019 / 90 Min.
Regie: Martin Tischner
1. – 5. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Wasser, fremde Länder und Kulturen, Planet Erde, Tiere, Vulkane, Meer, Klimawandel, Natur, Wissenschaft
FÄCHER: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Erdkunde, Ethik/Lebenskunde, Religion, Deutsch

Referentin:
Liubov Andreeva *Erziehungswissenschaftlerin, Jena*

In seinem ersten Kinofilm tritt der KiKA-Moderator als Forschungsreisender auf, der ein Rätsel zu lösen und dafür ein großes Abenteuer zu bewältigen hat. Mit Begeisterung reist er um die Welt und entdeckt Wunder der Erde: einen Lava spuckenden Vulkan, Eisberge in der Arktis, Lebewesen unter Wasser, Delfine und weitere Naturphänomene. Wasser ist das alles umspannende Thema des Films: Es verbindet alle Kontinente miteinander, ist für jeden Menschen, egal aus welchem Land kommend, lebenswichtig. Wie lebt es sich zum Beispiel, wenn nur alle paar Tage ein Tanklastwagen mit Wasser in die Siedlung kommt und jedem eine begrenzte Menge Wasser für den Alltag zur Verfügung stellt? Vom Erleben des Vulkanismus auf den pazifischen Inseln, über die Weite des Meeres mit seinen faszinierenden Bewohner*innen, von der Forschung zu unserer Zukunft im Eis der Arktis bis hin zu den dramatischen Auswirkungen der Wasserknappheit in Indien bietet der Film zahlreiche Gesprächsanlässe: Ausgehend vom Staunen unterstützt der Film die Zuschauer*innen dabei, die Erde in all ihrer Vielfalt wertzuschätzen. Gemeinsam mit den Kindern kann darüber nachgedacht werden, was wir tun können, um der Klimaerwärmung der Erde entgegenzutreten – und dadurch unseren Planeten zu bewahren.

SALZWEDEL Filmpalast
Donnerstag / 19.11.20 / 10:00 Uhr

Amazonia – Abenteuer im Regenwald

Dokumentarfilm / Frankreich, Brasilien / 2013 / 86 Min.
Regie: Thierry Ragobert
ab 2. Klasse / empfohlen ab 7 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Amazonas, Heimat, Gesellschaft, Natur, Regenwald, Tiere, Umweltschutz, Abenteuer
FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Erdkunde, Lebenskunde, Religion

Referentin:
Liubov Andreeva *Erziehungswissenschaftlerin, Jena*

In seinem dokumentarischen Spielfilm schickt uns der Naturfilmer Thierry Ragobert gemeinsam mit dem kleinen Kapuzineräffchen Saï auf eine wundersame und spannende Reise in die exotische Welt des Amazonas-Dschungels. Saï hat die ersten Jahre seines Lebens unter Menschen verbracht, fern von seinen Artgenossen und den anderen Bewohnern des Urwaldes. Nach einem Flugzeugabsturz gelangt er unvorhergesehen in den Regenwald und muss sich plötzlich in der großen Wildnis ganz alleine zurechtfinden. Die ungewohnte Umgebung mit ihren neuen Gerüchen und Farben ist voller Gefahren und unter den vielen unbekannten Tieren scheinen ganz bestimmte Verhaltensregeln zu gelten. Nach und nach lernt Saï die Freiheit kennen und die Zuschauer erleben in sinnlich bezaubernden Bildern, wie Saï zunächst ums Überleben kämpfen muss und der Regenwald und dessen Wunder ihn schließlich immer mehr aufleben lassen.

Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm

Spätestens seit den Protesten im Zuge des gewaltsamen Todes von George Floyd erfährt die strukturelle Diskriminierung von schwarzen Menschen und rassistische Gewalt auch in Deutschland eine große öffentliche Wahrnehmung – dabei dringt auch der von vielen Menschen erlebte Alltagsrassismus verstärkt in den öffentlichen Diskurs.

In unserem Sonderprogramm zeigen wir eine Auswahl von Spiel- und Dokumentarfilmen, die eine filmische Annäherung an Ausgangspunkte der „Black Lives Matter"-Bewegung und die Lebenssituation von schwarzen Menschen in den USA ermöglichen. Die Filme thematisieren die Geschichte und Gegenwart von rassistischen Ereignissen in den USA, sie erzählen von Polizeigewalt, Ausgrenzungserfahrungen und schwarzer Identitätssuche. Die ausgewählten Werke bieten zugleich auch einen Einblick in wichtige Werke zeitgenössischer afroamerikanischer Filmschaffenden, von Spike Lee über Raoul Peck bis Barry Jenkins, vom Essayfilm über eine Romanverfilmung bis zur sehr freien Rekonstruktion wahrer Geschehnisse.

Referentin: Sarina Lacaf *Filmvermittlerin und Autorin, Cinématèque Leipzig*

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Ein gemeinsames Filmprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung und von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.

Unser besonderer Dank gilt der Cinématèque Leipzig.

Die Veranstaltungen werden von Sarina Lacaf (Filmvermittlerin und Autorin) begleitet, die im Anschluss mit den Schüler*innen über die Filme diskutieren wird.

Bitte planen Sie ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

NAUMBURG Cineplex

Mittwoch / 18.11.20

09:45 Uhr

I am not your negro

Dokumentarfilm / USA, Frankreich / 2017 / 94 Min.
Regie: Raoul Peck
ab 11. Klasse / empf. ab 16 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Rassismus, USA, Gewalt, Identität, Psychologie, Widerstand, Sprache, Filmgeschichte
FÄCHER: Geschichte, Englisch, Politik, Sozialwissenschaften, Ethik, Philosophie, Deutsch, Kunst

Der amerikanische Schriftsteller James Baldwin zählte zu den bedeutendsten Intellektuellen seiner Zeit. Ein Leben lang beschäftigte er sich mit Fragen von Rassismus, Sexualität und Identität, oft vermischte er seine scharfsinnigen Analysen der amerikanischen Gesellschaft mit persönlicher Erfahrung. In seinem Filmessay untermauert Regisseur Raoul Peck Zitate Baldwins mit teils spektakulärem Archivmaterial. So sieht man neben den bekannten Ikonen der Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre auch die erschreckend hasserfüllten Proteste Weißer gegen staatliche Einschulungsprogramme zugunsten von Afroamerikaner*innen. Eine Grundthese Baldwins lautet: Der Rassismus der weißen Bevölkerungsmehrheit beruht, neben Ignoranz und Gleichgültigkeit, vor allem auf Angst.

10:15 Uhr

The Hate U Give

Drama / USA / 2018 / 133 Min.
Regie: George Tillmann Jr.
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: USA, Rassismus, Identität, Bürgerrechte, Literaturverfilmung, Jugend, Coming-of Age, Kriminalität, Gewalt
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Geschichte

Im Grunde hat Starr zwei Identitäten: Aus einem schwarzen Problemviertel stammend, gehört sie an der vorwiegend von Weißen besuchten Schule Williamson Prep zur Minderheit. Wie ein Chamäleon hat sie gelernt, weder auf der einen noch der anderen Seite groß aufzufallen. Es reicht, dass ihre Schulkameradinnen sie um ihren weißen Freund Chris beneiden. Diese fragile Position wird erschüttert, als sie erlebt, wie ihr alter Freund Khalil bei einer Polizeikontrolle erschossen wird. Auf der Schule soll am besten niemand davon erfahren, doch selbst ihr schwarzes Umfeld sähe ihre Zeugenaussage nicht gern. Zu vieles im „Ghetto", das von einer kriminellen Gang beherrscht wird, gehört angeblich nicht in die Öffentlichkeit. Nur ihr Vater, der sich nach einer Haftstrafe eine neue Existenz als Ladenbesitzer aufgebaut hat, bestärkt seine Tochter, sich von niemandem etwas vorschreiben zu lassen.

Anzeige

25.–27. November 2020

Vision Kino 20

Kongress für Filmbildung

Vision Kino – der bundesweit führende Kongress zu Film und Medienkompetenz findet in Erfurt statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Einladung richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kinobetreiber*innen und an alle an Filmbildung Interessierten. Schüler*innen und Schulklassen wenden sich bitte an das Organisationsteam.

www.visionkino.de/kongress

Jetzt anmelden und Ideen einreichen!

PROGRAMM
» Verleihung des Drehbuchpreises »Kindertiger« (Kaisersaal) » Workshops, Panels und Diskussionen » Filmgespräche und Open Space

GÄSTE
Bodo Ramelow, Thomas Krüger, Caroline Link, Aysun Bademsoy u. a.

THEMEN
» *Kino, jetzt erst recht!* – Zukunft für die Filmbildung » Netzwerke(n) für Filmbildung » Filmbildung im Unterricht » *Discovery Space Cinema* – Now more than ever! » Populismus und Einflussnahme von rechts u. a.

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl / Regie: Caroline Link

FILMGESPRÄCHE in Kooperation mit dem LISA Halle

Seit Jahren verbindet die SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung. Wir führen Lehrerfortbildungen durch und wählen gemeinsam Filme für das Programm aus.

OSCHERSLEBEN Burgsaal

Dienstag / 17.11.20 / 11:00 Uhr

Billy Elliot – I will dance

Drama / Großbritannien / 2000 / 112 Min.
Regie: Stephen Daldry
5. – 8. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Identität, Sexualität, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, Tanz, Außenseiter
FÄCHER: Englisch, Sozialkunde, Politik, Musik, Sport, Religion / Ethik

Referentin:
Sabine Grätz
Referentin Schulische Medienbildung (LISA Halle)

Wille zur Selbstbehauptung und Durchsetzungskraft sind die Eigenschaften, die nach Auffassung des Witwers Elliot in der rauen politischen Wirklichkeit der nordenglischen Bergarbeiterstreiks in den achtziger Jahren zum Erfolg verhelfen. Deshalb schickt er seinen 14-jährigen Sohn Billy trotz erheblicher finanzieller Schwierigkeiten in den Boxunterricht, während er und sein ältester Sohn Tony gegen die Schließung der örtlichen Kohleminen kämpfen. Billys offensichtliche musische Begabung unterdrückt er nach besten Kräften. Dieser gerät jedoch zufällig in eine Ballettstunde, fängt Feuer und arbeitet – auch nachdem er vom Vater entdeckt und bestraft wird – leise und beharrlich an seiner Tanztechnik und schafft es schließlich, seinen Vater zu überzeugen.
Nicht ohne den üblichen britischen schwarzen Humor zeigt Stephen Daldry auf sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität, die durch die Natürlichkeit des Hauptdarstellers und dessen Tanzbegabung eine unnachahmliche Qualität gewinnt. In großen Bildern erzählt der Film von der Kraft der inneren Stimme, die stärker ist als sämtliche gesellschaftlichen Tabus und familiären Rollenzuweisungen.

TANGERMÜNDE Grete-Minde-Saal

Mittwoch / 18.11.20 / 10:15 Uhr

Königin von Niendorf

Kinderfilm, Abenteuer / Deutschland / 2017 / 65 Min.
Regie: Joya Thome
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Mut, Freundschaft, Erwachsenwerden, Zusammenhalt, Zugehörigkeit, Leben auf dem Land
FÄCHER: fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Kunst, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik

Referentin:
Sabine Grätz
Referentin Schulische Medienbildung (LISA Halle)

Die zehnjährige Lea lebt mit ihren Eltern im beschaulichen Niendorf. Mit ihrem Fahrrad fährt sie durch das Dorf, holt Milch in einer Blechkanne und besucht ihren Freund Mark, der Musiker ist und als Aussteiger auf einem Bauernhof lebt. Normalerweise verbringt sie die Sommerferien mit ihrer besten Freundin im Ferienlager. Aber irgendwie verstehen die beiden sich seit diesem Sommer nicht mehr so gut. Auf einem ihrer Streifzüge entdeckt Lea fünf Jungs, die sich ein Floß gebaut haben. Wie sich herausstellt, sind die fünf eine richtige Bande. Zu gern wäre sie Teil dieser Gruppe. Doch so einfach nimmt die Bande keine Neuen auf. Mit einer Mutprobe soll Lea beweisen, dass sie es wirklich ernst meint. Und Lea hat mehr Mut, als die Bandenmitglieder jemals gedacht hätten. Dann soll auch noch der Bauernhof von Mark versteigert werden. Und die Sommerferien werden doch noch zu einem großen Abenteuer!

SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

HOHENMÖLSEN Bürgerhaus
Donnerstag / 19.11.20 / 11:00 Uhr

Supa Modo
Tragikomödie, Kinderfilm / Deutschland, Kenia / 2018 / 74 Min.
Regie: Likarion Wainaina
4. – 6. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Superheld*innen/Superkräfte, Träume, Fantasie, Krankheit, Sterben/Tod, Familie, Freundschaft, Film/Filmschaffen, Kino
FÄCHER: Deutsch, Religion, Ethik/Lebenskunde, Kunst, Erdkunde, Sozialkunde, fächerübergreifender Unterricht

Referentin:
Sabine Grätz
Referentin Schulische Medienbildung (LISA Halle)

Jo liebt Superheldenfilme und wenn sie sich selbst eine Superkraft aussuchen könnte, würde sie gerne fliegen können! In ihren Träumen kommt sie dem Fliegen ganz nah. Doch im echten Leben soll das todkranke Mädchen zu Hause bleiben und ihre Kräfte schonen. Ihre Mutter packt sie mit Wärmflaschen unter die Bettdecke, obwohl Jo die letzten Tage ihres Lebens viel lieber als kleine Superheldin unterwegs wäre. Und vielleicht ist das ja gar nicht so unmöglich? Jos Schwester Mwix hat eine Idee: Mit kleinen Tricks und ein wenig Vorstellungskraft blühen Jos Superkräfte auf. Erst kann sie Salzstreuer wie von Zauberhand über den Tisch wandern lassen, dann erstarren Menschen bei ihrem „Stopp"-Ruf in der Bewegung. Wäre es da nicht auch möglich, zu fliegen? Ermutigt von Jos Freude und gestärkt durch die Kraft der Fantasie überzeugt Mwix schließlich die Dorfgemeinschaft, einen Superheldenfilm mit Jo in der Hauptrolle zu drehen! Die Zauberkraft des Kinos lässt einen echten Superheldenfilm entstehen, der das Leben feiert, Jo fliegen lässt und zeigt, dass nicht nur Superheld*innen unsterblich sind!

NAUMBURG Cineplex
Mittwoch / 25.11.20 / 09:45 Uhr

2040 – Wir retten die Welt!
Dokumentarfilm / Australien / 2019 / 92 Min.
Regie: Damon Gameau
ab 5. Klasse / empfohlen ab 10 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Klimawandel, Zukunftsvisionen, Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität, Bildung, Demokratie
FÄCHER: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Lebenskunde/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Deutsch, Biologie, Sozialkunde

Referent:
Gunar Wolf *Lehrer, Medienpädagogischer Berater des Landes Sachsen-Anhalt*

In was für einer Welt wird die heute vierjährige Tochter Velvet des Filmemachers Damon Gameau im Jahr 2040 leben? Ausgehend von dieser Frage begibt er sich auf eine Reise um die Welt und entdeckt technische Neuentwicklungen oder seit Jahrhunderten bewährte Verfahren, die dazu geeignet sind, den Klimawandel zu begrenzen und dabei auch zu einem gerechteren Zugang zu Ressourcen, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe beitragen. Wünsche von Kindern für ihre Zukunft, Gespräche mit Expert*innen und viele positive Beispiele aus den Bereichen Energie, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung zeigen die Chancen eines verantwortungsvollen Handelns.

Zu weit weg

SCHÜLER-FILMKRITIK-WETTBEWERB

Im Anschluss an die SchulKinoWoche laden wir Schüler*innen aller Altersstufen dazu ein, uns ihre Eindrücke und Kritiken zuzuschicken und sich an unserem Filmkritikwettbewerb zu beteiligen. Die Einsendungen können handschriftliche, gedruckte oder auch illustrierte Texte, gemalte Bilder, Kurzfilme oder Hörspiele sein.

Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder finden Sie auf unserer Internetseite:

www.schulkinowoche-th-st.de

Senden Sie die Kritiken Ihrer Schüler*innen an unsere Postadresse:

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37
99084 Erfurt

Oder an:

stechert@schulkinowochen.de

Vergeben werden jeweils Preise in sieben Kategorien:

1. und 2. Klasse
3. und 4. Klasse
5. und 6. Klasse
7. und 8. Klasse
9. und 10. Klasse
11. und 12. Klasse
Klassenstufen der Förderschule

Einsendeschluss:

6. Dezember 2020

www.goldenerspatz.de

Goldener Spatz

Deutsches Kinder Medien Festival

6.- 12. JUNI 2021
GERA & ERFURT

Kino erleben
FÜR ALLE!

AB APRIL 2021
Programm & Kartenvorverkauf

/ Stifter:

mdr · Medien Gruppe RTL Deutschland · ZDF · Otto Dix Stadt Gera · Erfurt Landeshauptstadt Thüringen Stadtverwaltung · TLM Thüringer Landesmedienanstalt · mdm Mitteldeutsche Medienförderung

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Elena Solte, *VISION KINO*
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olff, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olff, Anne Stechert
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Tresckow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK *Druckhaus Gera*
AUFLAGE 1900 Exemplare

BILDQUELLENNACHWEIS

U1 Into the beat – Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany **U2** Zu weit weg, farbfilm Verleih **1** Icon by Wichai.wi Outline from www.flaticon.com / „bill" by Kiranshastry **3,4** Icons from www.flaticon.com / „bill" by Kiranshastry , „bus"by freepik, „covid" by monkik, „document"by freepik, „group" by freepik, „headset" by freepik, „info" by freepik, „mail" by freepik, „screen" by freepik **6** Icon by monkik from www.flaticon.com **3** Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück, X-Verleih **7** Into the beat – Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany **8** Akira, Crest Movies **8** Persepolis, Prokino **9** Königin vom Niendorf, darling Berlin **9** Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück, X-Verleih **9** Nur eine Frau, NFP marketing & distribution **10** Crescendo #makemusicnotwar, Camino Filmverleih **10** Zoros Solo, NFP marketing & **11** Zu weit weg, farbfilm Verleih **11** Sunburned, Camino Filmverleih **12** Romys Salon, farbfilm Verleih **12** Der Junge muss an die frische Luft, Warner Bros. Pictures Germany **13** Alfons Zitterbacke, X-Verleih **13** Der Junge muss an die frische Luft, Warner Bros. Pictures Germany **14 10** Milliarden – Wie werden wir alle satt?, Prokino **15** 2040 – Wir retten die Welt!, Universum Film **15** A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando, Walt Disney Germany **16** Sorry we missed you, Filmwelt Verleihagentur **17** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, MFA+ Filmdistribution **17** Amazonia – Abenteuer im Regenwald, polyband **18** I am not your negro, Edition Salzgeber **18** The Hate U Give, 20th Century Fox of Germany **19** Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Warner Bros. Entertainment **20** Billy Elliot – I will dance, Universal **20** Königin vom Niendorf, darling Berlin **21** Supa Modo, Sächsischer Kinder- und Jugenddienst e.V. **21** 2040 – Wir retten die Welt!, Universum Film **22** Zu weit weg, farbfilm Verleih

VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Gefördert von
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-17
sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich in der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.
Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.
Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.
VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Frank-Walter Steinmeier.

KONTAKT

POSTANSCHRIFT
SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG
Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITERIN SACHSEN-ANHALT
Katrin Birnschein
birnschein@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-17

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0176-638-007-72

Telefon 0361-66386-17

sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche-th-st.de

Ein Projekt von

Vision Kino
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit

Goldener Spatz
Deutsches Kinder Medien Festival